

VÖLKERMARKT

DONNERSTAG, 5. APRIL 2007, SEITE 33



Heftiger Disput über Abstimmungsspende: Bürgermeister Polessnig und Vizebürgermeister Kitz (rechts)

HADERLAP

Streit um Jubiläumsgabe

Gemeinderat beharrt: Abstimmungsspende für die von Gemeinde Diex beschlossenen Jugendprojekte. Zusatzgeld soll für ein BZÖ-Projekt fließen.

ZDRAVKO HADERLAP

Zehn Minuten vor der Gemeinderatssitzung am Dienstag ging in Diex eine schriftliche Finanzierungszusage des Landeshauptmannes über 15.840 Euro ein – der gleiche Betrag, der Diex als Anteil am Abstimmungsgeld des Bundes für 2005 zuerkannt wurde. Gewidmet für die von der Gemeinde eingereichten Jugendprojekte. Voraussetzung dafür ist jedoch die widmungsgemäße Verwendung der Abstimmungsspende 2005 für den vom BZÖ Diex im Alleingang eingereichten „Sinneskindergarten“. Trotz dankender Worte von Bürgermeister Anton Polessnig (VP)

hagelte es scharfe Kritik aus allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen über die „demokratiopolitisch bedenkliche Vorgangsweise der BZÖ-Fraktion“.

Polessnig: „Mit dem Ignorieren der Gemeinderatsbeschlüsse auf Landesebene wird die Demokratie mit Füßen getreten.“ Unverständnis beim zweiten Vizebürgermeister Gewalt Kitz (BZÖ): „Wieso hat die Gemeinde ein Problem, wenn zusätzliche Gelder fließen?“ Sein Fraktionskollege Anton Napetschnig stimmte der Kritik zu, „da das ganze Prozedere wirklich nicht ordnungsgemäß abgelaufen ist.“ Gefasst wurde ein Beharrungsbeschluss gegen die Stimmen des BZÖ, die Abstimmungsspende für die Ju-

gendprojekte zu verwenden, wie es der Gemeinderat im Oktober 2006 beschlossen hatte.

Gegen zwei Stimmen der SP und die der EL wurde vorbehaltlich der Finanzierungsplan für den Kanalbau von 243.000 Euro beschlossen, da die Gemeinde noch über eine Erhöhung der Landesförderungen verhandelt.

Beschlossen wurde auch die Aufschließung, der Finanzierungsplan sowie die Auftragsvergabe für das Baulandmodell Diex-Süd um 220.000 Euro. Der erste Nachtragsvoranschlag im ordentlichen Haushalt 2007 wurde um 172.300 Euro auf 1.639.800 und im außerordentlichen Haushalt um 371.600 Euro auf 544.000 Euro aufgestockt.